

1. Die Spannung des Schwefelkohlenstoffdampfes im ersten Augenblick der Condensation ist bei allen Temperaturen kleiner als die maximale Spannung. Das Verhältniss zwischen beiden Drucken ist ungefähr bis 200° dasselbe und scheint oberhalb dieser Temperatur zu wachsen. Das Verhältniss zwischen der Differenz derselben beiden Tensionen und der entsprechenden Volumenverminderung wächst schnell mit der Temperatur.

2. Die Spannkraftmaxima des Schwefelkohlenstoffdampfes zwischen -30° C. und 273° C. lassen sich nicht durch eine Formel, ähnlich der BIOT'schen, darstellen; man braucht zwei Formeln, die eine für Temperaturen von -30 bis 170° , die andere von 170 bis 273° ; für eine möglichst gute Uebereinstimmung würden sogar drei Formeln erforderlich sein.

3. Die Werthe der Producte pv für den vollständigen Sättigungszustand wachsen zunächst bis 170° mit der Temperatur und nehmen dann ab.

4. Die Ausdehnungscoëfficienten des Schwefelkohlenstoffs wachsen um so schneller mit der Verminderung der Temperatur, je mehr sich der Dampf dem Sättigungszustande nähert. Die absoluten Werthe und Aenderungen dieser Coëfficienten nehmen mit der Vermehrung des Druckes, unter dem sich der Dampf befindet, zu.

5. Die Coëfficienten für die Zunahme des Druckes bei einem bestimmten Volumen nehmen mit wachsender Temperatur ab. Die Wirkungen dieser Coëfficienten und ihre absoluten Werthe werden grösser mit abnehmendem Volumen, in dem Maasse, wie die Volumina kleiner werden.

6. Die Differenzen

$$a = \frac{p_1 v_1}{pv} - 1$$

($p_1 v_1$ bezieht sich auf den Gas-, pv auf den Dampfzustand) nehmen für jede Temperatur zu, je nachdem sich der Dampf dem Sättigungszustande nähert; bei verschiedenen Temperaturen wachsen dieselben in der Nähe des Sättigungspunktes schnell mit dem Anwachsen der Temperatur.

7. Die Producte pv wachsen für den Gaszustand stetig mit der Temperatur, wie dies auch beim Aether gefunden wurde.

8. Die Formel von HERWIG

$$\frac{pv}{p_1 v_1 \sqrt{T}} = c$$